



Def Leppard

RUHE IM PUFF!

Hardrock für die nächste Generation: Gut siebeneinhalb Jahre haben die Briten die Fans nach dem Release ihres letzten Longplayers „Songs From The Sparkle Lounge“ zappeln lassen – mit „Def Leppard“ knüpft das Quintett um Frontmann Joe Elliott nun an alte Glanzzeiten an!

Mitte der 80er waren Def Leppard neben Guns N' Roses und Mötley Crüe angeblich Mitauslöser eines wahren Booms an Rock'n'Roll-Babys, die zu unsterblichen Hardrock-Hymnen wie „Bringin' On The Heartbreak“ oder „Love Bites“ auf so manch unbequemem Autorücksitz gezeugt wurden. Jetzt liefern sie auf ihrem neuen Album den nächsten Soundtrack für jede Menge Sex & Drugs & Rock'n'Roll-Ferkeleien!

Joe, mehr als sieben Jahre Wartezeit auf ein neues Album sind selbst für eine Metalband eine halbe Ewigkeit!

Joe Elliott: Zwischen unseren Platten gab es schon immer längere Pausen. Tatsächlich waren wir nach dem letzten Album so aktiv wie lange nicht mehr: Wir sind auf Tour gegangen, haben eine Live-Platte mit drei neuen Songs veröffentlicht, waren dann mit Kiss unterwegs und bringen nun mit „Def Leppard“ ein brandneues Studioalbum raus. Es war eine Menge los, eine sehr aufregende Zeit!

Gab es Zweifel, heute noch relevant zu sein? Nicht wirklich. Es kommt auf die Perspektive an und darauf, was man im Leben erreichen will. Wir haben schon jetzt viel mehr erreicht, als wir uns jemals erträumt hätten. Mit uns ist es ähnlich wie mit den Rolling Stones. Sie sind auch irgendwie immer da, ohne dass sich die Frage stellt, ob sie noch relevant wären. Und sie hatten keine Nr. 1 mehr seit 1969! Auch wir sind Teil der Popkultur und MTV-Generation, genau wie Iron Maiden, Duran Duran, Depeche Mode oder ZZ Top.

Welche schmutzigen Studiogeschichten gibt es über die Aufnahmen von „Def Leppard“ zu beichten?

Ganz ehrlich? Nichts! Die Platte entstand bei mir zu Hause in meinem Studio. Ich habe eine Familie mit einem fünfjährigen Sohn – da kann man sich nicht wie im Puff benehmen! Keine Nuten, kein Alkohol, nichts! Bei der Arbeit trinken wir nur Tee oder Kaffee. Wir sind totale Gesundheitsfreaks! Wenn wir den New York Dolls Konkurrenz machen wollten, würden wir uns jeden Tag

die Kante geben. Unser Ziel ist es aber, gute Musik zu machen!

Wurde euer Quasi-Comeback auch vom Erfolg des Kinofilms „Rock Of Ages“ beeinflusst, in dem Tom Cruise einen eurer Songs performt? Obwohl es ein großartiger Streifen ist, hatte er nichts mit der neuen Platte zu tun. Wir waren dabei, als die Szene gefilmt wurde, in der Tom Cruise „Pour Some Sugar On Me“ singt. Ein totaler Zufall! Wir hatten einen Auftritt in der Nähe – der Produzent rief uns an und lud uns zu einem Besuch am Filmset ein. Tom ist ein wirklich netter Kerl – ich würde ihn ohne Bedenken als Special Guest bei einer unserer Shows singen lassen! ■

Thomas Clausen



DEF LEPPARD

Def Leppard
earMUSIC/Edel

jetzt erhältlich